

## PRESSEMITTEILUNG

### „Ich danke dem Spender!“

#### Ein neues Leben dank Organspende.

**Zum Tag der Organspende am 6. Juni 2015 wird bundesweit auf die Situation der Menschen aufmerksam gemacht, die auf der Warteliste für ein neues Organ stehen. Von den über 10.000 Patienten, die auf eine postmortale Organspende warten, sind etwa 80 Prozent chronisch nierenkrank. Das belegt die große Relevanz des Themas insbesondere für Dialysepatienten. Im Jahr 2014 konnten 2.128 Nierentransplantationen (dank postmortaler Spende und Nierenlebendspende) durchgeführt werden. Der Anteil der KfH-Patienten daran liegt bei 24,6 Prozent (siehe [Grafik](#)).**

Neu-Isenburg/Bergisch Gladbach, 03.06.2015. Rund 18.800 chronisch nierenkranke Patienten werden in einem der über 200 Behandlungszentren des gemeinnützigen KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V. mit der Dialyse behandelt. „Nicht alle, aber viele unserer Patienten wünschen sich eine Nierentransplantation und wir unterstützen sie dabei“, berichtet KfH-Vorstandsvorsitzender Professor Dr. med. Dieter Bach. „Wenn es für unsere Patienten möglich ist, wird die Nierentransplantation als das Verfahren mit der höheren Lebensqualität angestrebt.“

Gerhard Häck hatte Glück und erhielt eine Organspende. Im Alter von 20 Jahren erkrankte er an einer chronischen Nierenentzündung, mit 47 Jahren versagten dadurch seine Nieren und er war auf die regelmäßige Dialysebehandlung angewiesen. Gerhard Häck entschied sich für die Peritonealdialyse, ein Behandlungsverfahren, das er selbst zuhause durchführen konnte und bei dem das eigene Bauchfell, das Peritoneum, als Filter für die Reinigung des Blutes genutzt wird. Das Training dieses Heimdialyseverfahrens und die medizinische Betreuung erfolgte durch das KfH-Nierenzentrum Bergisch Gladbach.

Nach acht Jahren, in denen er regelmäßig mehrmals am Tag seine Dialysebehandlung durchführen musste, erhielt Gerhard Häck die Niere eines verstorbe-

#### HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
Martin-Behaim-Str. 20  
63263 Neu-Isenburg

#### PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)  
Telefon: 06102/359-328  
Andreas Bonn (Stv. Leitung)  
Telefon: 06102/359-492  
Claudia Brandt (Assistenz)  
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de  
www.kfh.de

nen Spenders und konnte transplantiert werden. „Ich danke dem Spender für meinen neuen Lebensabschnitt“, so der heute 56-Jährige. „Ich kann wieder Sport machen, Radfahren, aber vor allem auch Schwimmen, was wegen des Katheters für die Dialyse vorher nicht möglich war.“ Er geht nun nur noch einmal im Quartal zur Transplantationsnachsorge, die in enger Zusammenarbeit des KfH-Nierenzentrums Bergisch Gladbach und der kooperierenden nephrologischen Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Rainer Siewert, Joachim Böttcher und Dr. med. Roman Schurek erfolgt. Im Rahmen der Transplantationsnachsorge kontrolliert sein behandelnder Arzt Joachim Böttcher, ob die Spendernieren weiterhin gut arbeitet und der Körper keine Abstoßungsreaktionen entwickelt. „Diese Nachsorgeuntersuchungen sind ebenso wichtig wie die regelmäßige Einnahme der Medikamente, die eine mögliche Abstoßung verhindern sowie die Selbstkontrolle des Patienten, um eventuelle Unregelmäßigkeiten sofort festzustellen und sich zeitnah behandeln zu lassen“, so der stellvertretend leitende Arzt des KfH-Nierenzentrums Bergisch-Gladbach. Er freut sich über die erfolgreiche Transplantation seines Patienten. „Durch die Organspende eines anderen Menschen kann Herr Häck nun wieder ein normales Leben führen“, so Böttcher.

Zu Lebzeiten eine Entscheidung pro oder kontra Organspende zu treffen und diese am besten im Organspendeausweis zu dokumentieren, ist die Kernbotschaft des bundesweiten Tags der Organspende. Auch das KfH unterstützt die Intention des Aktionstages und stellt unter [www.kfh.de](http://www.kfh.de) Organspendeausweise zum Download zur Verfügung.

[3.501 Zeichen mit Leerzeichen]

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums Bergisch-Gladbach ([www.kfh.de/bergisch-gladbach](http://www.kfh.de/bergisch-gladbach)) – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten und wurde im Jahr 1969 gegründet. In bundesweit über 200 KfH-Zentren werden rund 18.800 Dialyse-

patienten sowie über 57.000 Sprechstundenpatienten, davon 6.100 Patienten in der Transplantationsnachsorge, umfassend behandelt.

Um die Situation der Dialysepatienten auf der Warteliste zu verbessern, ist das KfH auch Partner der bundesweiten „Initiative Nierentransplantation“ ([www.die-nephrologen.de](http://www.die-nephrologen.de)).

[660 Zeichen mit Leerzeichen]

### [Foto Organspendeausweis](#)

#### **Bildunterschrift:**

Zu Lebzeiten eine Entscheidung zur Organspende im Organspendeausweis dokumentieren, damit der Wille für die Hinterbliebenen und die behandelnden Ärzte transparent ist.